

M wie Mai, Mai = Marathon in Hannover



ib | Endlich war es wieder soweit, das 1. Maiwochenende stand vor der Tür, und mit ihm, der bei Läufern, Skatern und Handbikern allseits beliebte Hannover-Marathon.

Für die Handbiker heißt dieser Termin natürlich, sich durch Training und Proberennen im Vorfeld fit zu machen, um auf der angebotenen Halbmarathondistanz eine möglichst gute Figur zu machen. Bei den zurzeit sommerlichen Temperaturen kein Ding. Wenn man jedoch mal kurz die Monate März und April revue passieren lässt, hat man eine Ahnung, was diese Sportler für ihre Kondition aushalten mussten: Wind, meist von vorne; Regen, von oben und unten; Kälte, von allen Seiten - pures Vergnügen sieht wahrlich anders aus.

Und dann ist er da, der 4. Mai 2008 - Marathontag! - Der hannöversche Himmel strahlt in seinem schönsten Blau. Kein Wölkchen in Sicht, das die Stimmung der Sportler trüben könnte. Nicht mal die Tatsache, dass sich die Handbiker noch „vor'm Aufstehen“ am Treffpunkt einfinden sollen, schafft das. 7:15 Uhr - Ein Marathon ist nichts für Langschläfer! Der Treffpunkt liegt ideal: direkt am Trammplatz, zwischen Rathaus und Start-/Zielbereich, die Toiletten in greifbarer Nähe. Das bei solchen Veranstaltungen übliche Gewusel rundherum, und die Handbiker mittendrin. Wer noch nicht infiziert war, den erwischt es jetzt. Die Euphorie der Sportler läuft wie eine Welle über das Areal und erfasst jeden, der sich dem Trubel angeschlossen hat.

So soll das sein! - Und nur so macht es Spaß!

Der Start der Handbiker ist für 8:45 Uhr angesetzt. Aber bis dahin ist ja bekanntlich noch einiges zu tun, denn die Startnummern müssen am Trikot befestigt und die Transponder für die exakte Zeitmessung am Bike platziert werden. Anja Nestler und Rainer Binnewies haben alle Hände voll zu tun, um jedem Sportler die Hilfe zu geben, die er individuell benötigt. Anschließend fahren sich einige auf der Parallelstraße des Startbereichs warm. Andere sparen sich das und nutzen dazu einfach die ersten Kilometer auf der Strecke. Als der Moderator die letzten Minuten runterzählt, rollen die Sportler gemächlich auf ihre Startposition. Alles ohne Hektik, man ist ja bereits vorort. Ein beeindruckendes Bild, das sich da dem Zuschauer bietet. Das geschlossene Feld der Handbiker vor der kompakten Kulisse der Skater, die zwei Minuten später auf den Rundkurs geschickt werden. Kurz nach dem Startschuss bricht das Feld der Handbiker bereits auseinander und die Spitzengruppe setzt sich sehr schnell deutlich von den Nachfolgern ab. Nach nicht mal 43 Minuten biegen die ersten drei Handbiker bereits in die Zielgerade ein und werden von einem begeisterten Publikum empfangen. Die attraktive Strecke führt am Schützenplatz vorbei, am Maschsee entlang, durch die Südstadt über die Stadtmitte Richtung Oststadt und nimmt dann Kurs über die Nordstadt, streift Herrenhausen und schickt die Sportler kurz vor der Zielgeraden noch einmal durch die Innenstadt. Herrliche 21,0975 km, die

den einen oder anderen Handbiker animieren, aus dem Rennen eine Sightseeing-Tour zu machen, andere jedoch zu persönlichen Höchstleistungen anspornen, die sie sich selbst nie zugetraut hätten. Nicole Schubert von der RSG Hannover beispielsweise, handelt sich bei KM 13 einen „Platten“ ein. Aufgeben? - Kein Gedanke! Getreu dem ungeschriebenen Marathonileitsatz: „Ein Marathoni steigt nicht aus“ bündelt sie sämtliche Kräfte und bewältigt tatsächlich auch die restlichen rund 8 km. Unter überwältigendem Applaus der Zuschauer rumpelt sie nach 2 : 36 : 55 überglücklich ins Ziel und erhält prompt von der RSG Hannover'94 im ADAC einen Ehrenpreis für diese überragende Leistung. Überhaupt ist das Procedere der Preisverleihung für die Handbiker in diesem Jahr ein Genuss. Gibt es doch zum ersten Mal eine Ehrung getrennt nach Race- und Adaptivbikes. Vor der großen Siegertribüne bildet sich eine riesige Menschenmenge, als die Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes Rita Girschikowsky gemeinsam mit Udo Körber vom Fachbereich Sport und Eventmanagement der Stadt Hannover die Ehrung der Handbiker vornimmt:

Platz	AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Netto
1		R9	Sperling, Annesret (DEU)	W		01:00:04	01:00:02
2		R13	Blume, Sina (DEU)	W	RSG Hannover	01:02:54	01:02:51
3		R10	Penz, Else (GER)	W	RSG Hannover	01:05:21	01:05:17
4		R16	Schubert, Nicole (DEU)	W	RSG Hannover	02:37:05	02:36:55
Platz	AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Netto
1		R37	Klemmer, Volker (DEU)	M	MSC Waren	00:43:56	00:43:56
2		R28	Niebisch, Olaf (DEU)	M	Speedteam Nienburg	00:44:46	00:44:46
3		R8	Fuhrmann, Peter (DEU)	M	USC Magdeburg	00:44:46	00:44:46
4		R20	Gabriel, Patrick (DEU)	M		00:47:00	00:46:57
5		R11	Sinang, Mathias (DEU)	M	MTV Vorsfelde	00:47:06	00:47:06
6		R22	Deiß, Ralf (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	00:49:14	00:49:08
7		R3	Seutter, Danilo (DEU)	M		00:49:19	00:49:16
8		R5	Tümmel, Jörg (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	00:54:11	00:54:05
9		R25	Bleidorn, Gerd (DEU)	M		00:54:08	00:54:06
10		R18	Hennig, Volker (GER)	M	RSG Hannover	00:54:13	00:54:07
11		R24	Nägele, Josef (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	00:54:42	00:54:40
12		R12	Heger, Andreas (DEU)	M	RSG Hannover	00:55:25	00:55:21
13		R26	Wolff, Jacob (DEU)	M		00:57:05	00:57:01
14		R4	Schiefer, Hagen (DEU)	M	RSG Hannover	00:57:26	00:57:23
15		R17	Schröder, Thomas (GER)	M	RSG Hannover	01:02:54	01:02:54
16		R36	Blecker, Mirko (DEU)	M	RSG Hannover	01:04:37	01:04:32
17		R34	Gleiss, Thorsten (GER)	M	RSG Hannover/ www.papa-lauf.de	01:07:06	01:07:00
18		R33	Wisniewski, Kai (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	01:07:08	01:07:01
19		R31	Wisniewski, Dieter (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	01:10:35	01:10:28
20		R30	Wisniewski, Domenik (DEU)	M	Handicap Rollstuhlsport e.V.	01:11:31	01:11:24
21		R15	Wesarg, Hartmut (DEU)	M	RSG Hannover	01:13:39	01:13:32
22		R21	Meyer, Christian M. (DEU)	M	RSG Hannover	01:15:49	01:15:40
23		R35	Heinze, Dietmar (DEU)	M	RSG Hannover	01:27:04	01:26:59
24		R2	von Janson, Johann (DEU)	M	RSG Hannover	01:47:25	01:47:17
25		R32	Wendsche, Enrico (DEU)	M		01:50:17	01:50:12

Im Anschluss an die sportliche Veranstaltung folgen viele Handbiker der Einladung der RSG Hannover'94 zu ihrem wunderschön gelegenen Vereinsgelände direkt am Maschsee, um die Aktion Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht vernachlässigt, dafür sorgt Sabine Wesarg samt ganzer Familie in vorzüglicher Manier. **Und so lautet die Bilanz dieses Tages:**

Von 36 gemeldeten Handbikern gingen 29 an den Start und kamen ins Ziel,
beachtliche Erfolge der RSG-Sportler,
1 platter Reifen,
viele „dicke“ Arme,
ein paar Sonnenbrände,
satte Bäuche,
und rundum zufriedene Gesichter !

Der nächste Hannover-Marathon findet am 3. Mai 2009 statt.
Die Anmeldung ist ab sofort möglich: www.marathon-hannover.de